

## Presseinformation

*Stuttgart, 03.01.2018*

von Michael Beck

Die Marktmeinung aus Stuttgart

### **Ernüchternder Start ins Börsenjahr**

Nun ist es geschafft: Der glitzernde Übergang in das neue Jahr 2018 wurde erfolgreich und weitgehend ruhig absolviert. Dem Überschwang der Gefühle nach einem erfolgreichen Anlagejahr 2017 folgt nun allerdings eine leichte Katerstimmung. Die Krisen, die gegen Ende des Jahres erfolgreich unter die Champagner-Oberfläche gedrückt wurden, ploppen jetzt wie Kohlesäurebläschen unaufhaltsam an die Oberfläche. Unruhen im Iran werfen ein Schlaglicht auf die immer fragiler werdende Lage im Nahen Osten, die nicht zuletzt durch die umstrittene Jerusalem-Politik des amtierenden US-Präsidenten Trump weiter destabilisiert wurde. Auch der kindische Twitter-Streit des US-Präsidenten mit dem nordkoreanischen Diktator, wer den größeren und mächtigeren Atomknopf auf dem Schreibtisch hat, lässt die Sorgenfalten auf den Investorenstirnen tiefer werden. Die Hoffnung auf eine Entspannung des Nordkorea-Konfliktes schwindet, solange sich diese beiden Protagonisten gegenüber stehen.

Entgegen aller Erwartungen hat der Euro-Kurs zur Begrüßung des neuen Jahres 2018 die 1,20 USD-/Euro-Hürde locker genommen. Und dies, obwohl die Zinsdifferenz und Zins- bzw. Inflationserwartung eindeutig für einen stärkeren US-Dollar spricht. Dies belastete die europäischen Aktienmärkte und lässt sie eher holprig in das neue Jahr starten. Die Frage wird sein, ob das Jahr 2018 wirklich im

Zeichen erhöhter Inflation und damit steigender Zinsen stehen wird. Denn dann würde dies Gegenwind für die Aktienmärkte bedeuten. Da aber in Europa aufgrund des nach wie vor wackeligen Umfeldes der südlichen Peripheriestaaten, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der anstehenden Parlamentswahlen in Italien, Zinserhöhungen kaum zu erwarten sind, dürfte sich dieser Gegenwind von der Zinsfront zumindest in den ersten Monaten 2018 in Grenzen halten.

*Die aktuelle Marktmeinung mit weitergehenden Informationen und Zusatzmaterial ist unter [www.ellwanger-geiger.de/marktmeinung](http://www.ellwanger-geiger.de/marktmeinung) frei abrufbar.*

Kontakt für den **Leser**:  
Bankhaus ELLWANGER & GEIGER KG  
Michael Beck  
Leiter Asset Management  
Börsenplatz 1  
70174 Stuttgart  
Telefon +49 711-21 48-242  
Telefax +49 711-21 48-250  
[Michael.Beck@privatbank.de](mailto:Michael.Beck@privatbank.de)  
[www.ellwanger-geiger.de/privatbank](http://www.ellwanger-geiger.de/privatbank)

Die vorliegenden Informationen sind keine Finanzanalyse im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Die Darstellungen geben die aktuellen Meinungen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder. Sie können ohne Vorankündigung angepasst oder geändert werden. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.

Die Informationen sind keine Anlageberatung oder Empfehlung. Für individuelle Anlageempfehlungen und umfassende Beratungen stehen Ihnen die Berater unseres Hauses gerne zur Verfügung.

Die Urheberrechte für die gesamte inhaltliche und graphische Gestaltung liegen bei der Bankhaus Ellwanger & Geiger KG und dürfen gerne, jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung, verwendet werden.

Angaben zur steuerlichen Situation sind nur allgemeiner Art. Für eine individuelle Beurteilung der für Sie steuerlich relevanten Aspekte und ggf. abweichende Bewertungen sollten Sie Ihren Steuerberater hinzuziehen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen. Finanzinstrumente oder Indizes können in Fremdwährungen notiert sein. Deren Renditen können daher auch aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.